



telc

***International***

**Einfach gut!**

Deutsch als Fremdsprache

KURS- UND  
ARBEITSBUCH

**B1.1**

# Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen **Einfach gut! International** zu präsentieren, unser Grundstufenlehrwerk für den Einsatz in Deutschkursen weltweit. Es basiert auf dem bewährten Lehrwerk **Einfach gut!** und bereitet Lernende sprachlich auf ihr Leben in einem deutschsprachigen Land vor. Die Teilnehmenden lernen anhand vielfältiger Inhalte aus Alltag und Beruf, sich adäquat auf Deutsch zu verständigen und ihre Meinung zu äußern. Sie werden schrittweise an den Austausch über interkulturelle Erfahrungen herangeführt.

## **Einfach gut! International**

- greift alle relevanten Themen zu Alltag und Beruf in zyklischer Progression auf.
- bereitet systematisch auf Aufgaben im Prüfungsformat vor.
- bietet viele Extras: Zwischentests zur Lernzielkontrolle, ein integriertes Kapitel zum Aussprachetraining und zusätzliche Übungen zum Lernwortschatz.
- orientiert sich konsequent am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen.
- enthält Übungstests zu den Sprachprüfungen auf den Niveaus A1, A2 und B1.

**Einfach gut! International** macht sowohl das Unterrichten als auch das Lernen so einfach wie möglich. Das Lehrwerk unterstützt Sie optimal bei der Vorbereitung Ihrer Kursteilnehmenden auf die Prüfungen zum Nachweis von Deutschkenntnissen für Aufenthalt, Einbürgerung oder Berufsanerkennung.

Der vorliegende Band ist der fünfte von sechs Teilbänden unseres dreistufigen Lehrwerks. Zusammen mit B1.2 führt der Band B1.1 zu Niveau B1 und bereitet auf den Test *Zertifikat Deutsch/telc Deutsch B1* vor. Nach Abschluss dieses Bandes kann man sich bereits in den meisten alltäglichen und beruflichen Situationen verständigen.

Die **Audiodateien**, die **Lösungen**, die **Hörtexte** und weitere **kostenlose Downloads** finden Sie im Downloadbereich auf unserer Webseite. Die Audiodateien finden Sie außerdem in der App **telc Deutsch-Box**, die Sie in Ihrem App-Store kostenlos herunterladen können.

Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter haben uns bei der Entwicklung aller Produkte rund um **Einfach gut! International** beraten. Wir freuen uns, Ihnen mit **Einfach gut! International** ein Lehrwerk vorlegen zu können, das passgenau im DaF-Unterricht eingesetzt werden kann.




Viel Erfolg und Spaß wünscht Ihnen Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Müller', located below the text 'Viel Erfolg und Spaß wünscht Ihnen Ihr'.

Geschäftsführer telc gGmbH



<b>Lerntipps</b>		6
<b>1</b>	<b>Gute Reise!</b>	7
<b>Inhalt</b>	Urlaub an einem langen Strand Ich möchte sowohl wandern als auch baden. Alles nur wegen des Durcheinanders am Flughafen!	
<b>Lernziele</b>	Über spezielle Angebote und Konditionen sprechen   Komplexere Informationen, z. B. über eine Unterkunft oder aus Durchsagen, verstehen   Verschiedene Möglichkeiten bewerten   Unzufriedenheit und Verärgerung, z. B. über Verspätungen, ausdrücken	
<b>Grammatik</b>	Adjektive im Dativ   Die zweiteiligen Konjunktionen <i>entweder ... oder, zwar ..., aber</i> und <i>sowohl ... als auch</i>   Die Präposition <i>wegen</i> + Genitiv	
<b>2</b>	<b>Liebe Nachbarn ...</b>	15
<b>Inhalt</b>	Es ist verboten, im Treppenhaus zu rauchen. Das ist total unfair! Ich kündige, obwohl mir meine Wohnung gefällt.	
<b>Lernziele</b>	Lösungsvorschläge bei Konflikten machen   Von Ereignissen berichten und für seine Rechte eintreten   In der schriftlichen Kommunikation formelle Textbausteine verwenden   Einen Mietvertrag kündigen	
<b>Grammatik</b>	Infinitiv mit <i>zu</i>   Die Partikeln <i>wirklich, ziemlich, total, ganz, echt, gar nicht, nicht besonders, überhaupt nicht</i>   Sätze mit <i>obwohl</i> verbinden	
<b>3</b>	<b>Ein Schulprojekt zum Umweltschutz</b>	23
<b>Inhalt</b>	Was können wir tun, um die Umwelt zu schützen? Das ist Sondermüll, da das giftig ist. Wir werden einen Ausflug machen.	
<b>Lernziele</b>	Wichtige Informationen und Sachverhalte bei Elternabenden verstehen   Sachverhalte begründen, diskutieren und Gegenvorschläge machen   Über Ängste, Sorgen und Unsicherheiten bei der Kinderbetreuung sprechen   Sich über Unterschiede zum Heimatland und interkulturelle Erfahrungen zum Thema <i>Umweltschutz</i> austauschen	
<b>Grammatik</b>	Sätze mit <i>um zu</i> + Infinitiv, <i>ohne zu</i> + Infinitiv, <i>(an)statt zu</i> + Infinitiv   Sätze mit <i>da</i> verbinden   Futur I	
<b>4</b>	<b>Online einkaufen</b>	31
<b>Inhalt</b>	Shoppen im Internet Wann wird geliefert? Geschäftsbedingungen und Rücksendungen	
<b>Lernziele</b>	Sich über Vor- und Nachteile bestimmter Einkaufs- oder Zahlungsmöglichkeiten austauschen   Bestellungen aufgeben   Zahlungsmodalitäten und Lieferbedingungen klären   AGBs verstehen	
<b>Grammatik</b>	Dativ- und Akkusativergänzungen   Sätze mit <i>falls</i> verbinden   Das Passiv Präsens   Das Passiv Präsens mit Modalverben	
<b>5</b>	<b>Fernsehen und Unterhaltung</b>	39
<b>Inhalt</b>	Ich mag nicht nur Krimis, sondern auch Komödien. Ich sehe fern, damit ich schneller Deutsch lerne. Alles, was man über Fußball wissen muss	
<b>Lernziele</b>	Über Medienerfahrung und Fernsehgewohnheiten sprechen   Über Fernsehen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse sprechen   Small Talk über Sportereignisse führen   Über interkulturelle Erfahrungen sprechen und Verhaltensweisen in Deutschland mit denen im Heimatland vergleichen	
<b>Grammatik</b>	Die zweiteiligen Konjunktionen <i>weder ... noch ...</i> und <i>nicht nur ..., sondern auch ...</i>   Sätze mit <i>damit</i> verbinden   Relativsätze mit <i>was</i>	

<b>6</b>	<b>So war das damals ...</b>	<b>47</b>
<b>Inhalt</b>	Als ich ein Kind war ... Deutschland wurde geteilt und wiedervereinigt. Fremdes Land, neue Sprache	
<b>Lernziele</b>	Komplexere Sachverhalte verstehen und darüber berichten   Über vergangene Ereignisse und Erinnerungen sprechen   Über Erfahrungen mit der eigenen Migrationssituation sprechen	
<b>Grammatik</b>	Präteritum von regelmäßigen, unregelmäßigen und Mischverben   Das Passiv Präteritum	
<b>Arbeitsbuch mit Lernwortschatz</b>		<b>55</b>
<b>Aussprachetraining</b>		<b>56</b>
	Zu Lektion 1: Gute Reise!	61
	Zu Lektion 2: Liebe Nachbarn ...	69
	Zu Lektion 3: Ein Schulprojekt zum Umweltschutz	77
	Zu Lektion 4: Online einkaufen	85
	Zu Lektion 5: Fernsehen und Unterhaltung	93
	Zu Lektion 6: So war das damals ...	101
<b>Tests</b>		<b>109</b>
	Zwischentest zu den Lektionen 1–3	110
	Zwischentest zu den Lektionen 4–6	114
<b>Anhang</b>		
	Grammatik	118
	Redemittel	122
	Bildquellen	127

**Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole**

- m. maskulin
- f. feminin
- n. neutral
- Pl. Plural
- Sg. Singular
- keine Veränderung im Plural (z. B. Becher/--)
- kein Artikel (z. B. ein Tisch/--- Tische)



leichtere Übung



anspruchsvollere Übung



richtig



falsch



Hörübung mit Trackangabe



Verweis auf eine Übung im Kursbucheil



**Gute Reise!**

**Was passt zusammen?**

Bad

Fischerdorf

Personal

Koffer

Flug

freundlich

sauber

klein

verspätet

braun





## Sprachbausteine

### Reiseplanung

das Reisebüro, der Reisekatalog, das Angebot, eine Reise buchen, übernachten

### Übernachtungsmöglichkeiten

das Hotel, die Jugendherberge, der Campingplatz, das Zelt

### Im Hotel

der (Hotel-)gast, das Doppelzimmer (DZ), das Einzelzimmer (EZ), die Übernachtung mit Frühstück (ÜF), die Halbpension (HP), die Hotelausstattung, die Zimmerausstattung, die Lage des Hotels, die Aussicht

### Auf dem Campingplatz

das Zelt, der Wohnwagen, der Rucksack, das Lagerfeuer, die Taschenlampe, das Taschenmesser, das Feuerzeug, die Wanderschuhe, die Streichhölzer, die Platzordnung, die Regeln beachten, (nicht) erlaubt/gestattet sein, verboten sein

### Am Flughafen

der Check-in-Schalter, die Passkontrolle, die Bordkarte, das Gepäck, das Gepäckband, die Gepäckausgabe, der Zoll, der/die Pilot/-in, der/die Flugbegleiter/-in, der Passagier, der Fluggast, einchecken

### Auf der Anzeigetafel

gestartet/gelandet/verspätet/annulliert (abgesagt)

## Grammatik

### Genitiv

**Wessen** Koffer ist das? – Das ist der Koffer ...

### Präposition *wegen* + Genitiv

**Wegen** eines technischen Problems hat das Flugzeug eine Verspätung von zwei Stunden.

Genitiv	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
<b>bestimmter Artikel</b>	<b>des</b> Mannes	<b>der</b> Frau	<b>des</b> Kindes	<b>der</b> Eltern
<b>unbestimmter Artikel</b>	<b>eines</b> Mannes	<b>einer</b> Frau	<b>eines</b> Kindes	<b>---</b> Eltern
<b>Possessivartikel</b>	<b>meines</b> Mannes	<b>meiner</b> Frau	<b>meines</b> Kindes	<b>meiner</b> Eltern

### Adjektive im Dativ

Dativ	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
<b>bestimmter Artikel</b>	<b>dem</b> großen Balkon	<b>der</b> großen Terrasse	<b>dem</b> großen Zimmer	<b>den</b> großen Taschen
<b>unbestimmter Artikel</b>	<b>einem</b> großen Balkon	<b>einer</b> großen Terrasse	<b>einem</b> großen Zimmer	<b>---</b> großen Taschen
<b>Possessivartikel</b>	<b>meinem</b> großen Balkon	<b>meiner</b> großen Terrasse	<b>meinem</b> großen Zimmer	<b>meinen</b> großen Taschen

### Zweiteilige Konjunktionen

entweder ... oder  
zwar ..., aber  
sowohl ... als auch

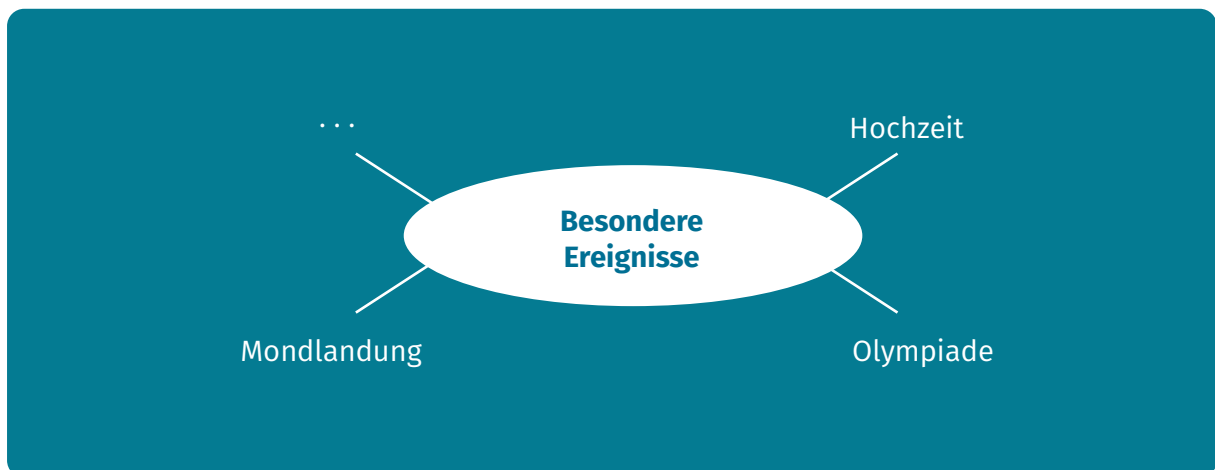
Wir übernachten **entweder** im Hotel **oder** in der Jugendherberge.

Das Zimmer ist **zwar** klein, **aber** günstig.

Im Bad gibt es **sowohl** eine Badewanne **als auch** eine Dusche.



## So war das damals ...



## 1 Erinnerungen

- a** Akono hat seine Erinnerungen aufgeschrieben. Lesen Sie Akonos Erinnerungen. Welche Stationen hatte sein Leben? Ergänzen Sie die Tabelle.

	Orte	Menschen	Ereignisse
Kindheit	<i>Lagos, Nigeria</i>		
Schulzeit		<i>Lehrer</i>	
Studienzeit			
Ehe			
Auswanderung			



Als ich ein kleiner Junge war, lebte ich mit meiner Familie in Lagos, in Nigeria. Unser Stadtviertel war direkt am Meer. Es gab viel frischen Fisch. Ich erinnere mich gerne daran, wie meine Mutter kochte und wir alle zusammen aßen. Es roch so gut nach unseren afrikanischen Gewürzen! Meine Familie war sehr musikalisch. Wir sangen und tanzten oft. Alle spielten verschiedene Instrumente. Und meine Großmutter erzählte uns Geschichten. Sie war die beste Geschichtenerzählerin in der Nachbarschaft, und alle hörten ihr zu.

Aber wir hatten nicht nur gute Zeiten. Meine Familie verdiente sehr wenig Geld. Wir hatten nur ein kleines altes Haus. Dort lebten wir zu neunt: meine Großeltern, meine Eltern, meine vier Geschwister und ich. Meine Großeltern und meine Eltern mussten hart arbeiten, um uns Kinder zu ernähren.

Ich hatte trotzdem viel Glück. Ich durfte eine gute Schule besuchen. Mein Lehrer war ein sehr netter Mensch. Er schenkte mir viele Bücher und half mir beim Lernen. Er unterstützte mich auch dabei, mich um ein Stipendium zu bewerben. Ich träumte von einem Medizinstudium, aber ich bekam ein Stipendium für Ingenieurwissenschaften. Ich zog in unsere Hauptstadt Abuja und wurde Ingenieur statt Arzt. Bald konnte ich mir keinen anderen Beruf mehr vorstellen. Ich wollte Straßen und Brücken bauen.

Ich lernte Mary kennen, und gleich nach den Abschlussprüfungen heirateten wir und zogen zu meinen Schwiegereltern nach Ibadan. Wir bekamen zwei Kinder, Joana und Tayo. Ich wollte meiner Familie ein schönes Leben bieten, aber leider konnte ich keinen guten Job finden. Meine Frau und ich hatten oft Streit um Geld. Ich bekam dann ein Visum für Deutschland und ging für ein Jahr nach Stuttgart. Da verdiente ich gut, aber natürlich war es sehr schwer so weit weg von zu Hause. Nach einem Jahr wollte ich zurückkehren, aber dann bekam ich ein sehr gutes Jobangebot. Ich blieb in Stuttgart und später zog ich nach Frankfurt. Meine Kinder kamen beide auch nach Deutschland. Vor sechs Monaten sind Tayo und Joana zu mir nach Deutschland gezogen. Von Mary bin ich geschieden. Ich hatte für ein paar Jahre eine deutsche Partnerin, aber auch mit ihr bin ich nicht mehr zusammen. Mit meinen Kindern habe ich Glück, aber mit den Frauen hatte ich leider Pech!

- b** Was ist richtig?

- Akonos Familie
  - ging gerne ans Meer.
  - hatte keine Arbeit.
  - liebte Musik.
- Akono ist
  - Arzt.
  - Ingenieur.
  - Lehrer.
- Akono hat
  - Glück in der Liebe.
  - eine Ex-Frau und eine Ex-Freundin.
  - zwei Ex-Frauen und zwei Kinder.
- Akono lebte in verschiedenen Städten. Es waren
  - drei Städte.
  - vier Städte.
  - fünf Städte.



## Lernwortschatz

### Umweltschutz und Müll

der Abfall .....  
 das Altpapier .....  
 die Biotonne .....  
 die Energie .....  
 das Klima .....  
 der Klimawandel .....  
 die Luft .....  
 der Müll .....  
 die Müllabfuhr .....  
 der Restmüll .....  
 der Sondermüll .....  
 der Sperrmüll .....  
 die Umwelt .....  
 der Umweltschutz .....  
 die Zukunft .....

Was ist aus Aluminium/  
Glas ...? Schreiben Sie  
Beispielsätze.

### Materialien

das Aluminium .....  
 das Glas .....  
 der Kunststoff .....  
 das Metall .....  
 das Papier .....  
 die Pappe .....  
 das Plastik .....  
 gefährlich .....  
 giftig .....  
 schädlich .....  
 bio... (=biologisch) .....  
 umweltfreundlich .....

*Dosen sind aus Aluminium.*

Wie heißt das in  
Ihrer Sprache?  
Übersetzen Sie.

### Verben

beobachten .....  
 einen Vortrag halten .....  
 recyceln .....  
 sammeln .....  
 schützen .....  
 sparen .....  
 sparsam mit etwas umgehen .....  
 trennen .....  
 vermeiden .....  
 verschmutzen .....  
 verschwenden .....  
 wegwerfen .....  
 werden .....  
 wiederverwerten .....



## Einfach gut! International Deutsch als Fremdsprache B1.1 Kurs- und Arbeitsbuch

**Einfach gut! International** ist geeignet für Erwachsene und junge Erwachsene in Deutschkursen der Grundstufe. Teilnehmende lernen damit, sich adäquat auf Deutsch zu verständigen.

Auch  
**digital**  
verfügbar!

Das kurstragende Lehrwerk

- vermittelt und trainiert umfassende Sprachkenntnisse für die Übersiedlung und das Leben in einem deutschsprachigen Land
- orientiert sich konsequent am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und seinem Begleitband
- enthält Übungstests für die Niveaus von A1 bis B1

Mit **Einfach gut! International** können sich Lernende optimal auf eine Prüfung zum Nachweis von Deutschkenntnissen für Aufenthalt, Einbürgerung oder Berufsanerkennung vorbereiten.

